

Wand-, Decken- und Dachdurchführungen

- **Informationen zu Montage und Brandschutz**

Die Wand- Dach und Deckendurchführung ist ein werksseitig vormontiertes Bauteil.

Sie ist für folgende Dicken der zu durchdringenden brennbaren Bauteile erhältlich:

Bis 120 mm, bis 240 mm, bis 300 mm, bis 400 mm und bis 485 mm.

Die Wand- Dach und Deckendurchführung ist vom DIBt bauartzugelassen mit der Nr. Z-7.4-3434.

Diese Bauteile sind konzipiert für den Einbau in Holzständerwände, Holzbalkendecken oder Dachkonstruktionen sowie Massivbauteilen.

Sie sichern den Brandschutz beim Durchgang von Edelstahl- Abgasanlagen durch brennbare Bauteile.

Es können sowohl doppelwandige Edelstahl- Abgasanlagen als auch

einwandige Edelstahl- Abgasanlagen mit mindestens 25 mm dicker Isolierung für die Durchführung verwendet werden.

Sie sind konzipiert für Dauer- Abgastemperaturen bis 400 °C.

Dementsprechend ist auch die Kennzeichnung des Schornsteines und der Verbindungsleitung anzupassen.

Die Wand-, Decken- und Dachdurchführungen besitzen einen Feuerwiderstand von 90 Minuten.

Die Wand-, Decken- und Dachdurchführungen sind montagefertig vormontiert.

- **Allgemeines**

Abgasanlagen müssen von Bauteilen aus brennbaren Baustoffen so weit entfernt sein, dass an diesen

- bei Nennwärmeleistung keine höheren Temperaturen als 85 °C und

bei Rußbrand keine höheren Temperaturen als 100 °C

auftreten.

Die eka- Wand- Dach und Deckendurchführung erfüllen diese Forderung. Es dürfen Wärmeerzeuger angeschlossen werden, die eine maximale Abgastemperatur von 400 °C besitzen.

Achtung!

Der Wärmedurchlasswiderstand der angrenzenden Wand (Decke/Dach) darf den Maximalwert von 13,1 m²K/W nicht überschreiten.

Bei Dachneigungen, die zwischen den aufgeführten Neigungen liegen, ist immer die Dachdurchführung mit der größeren Neigung zu verwenden!

Beispiel:

Dachneigung 35°: Hier ist die Dachdurchführung für 45° einzubauen!

Montagehinweise

- **Deckendurchführung**

Die Deckendurchführung wird in die Decke aus brennbaren Bauteilen eingebaut. Dazu wird die angeschraubte Platte abgebaut. Die Deckendurchführung wird auf die Dicke der Decke angepasst und mit der werksseitig befestigten Platte aufliegend auf der Deckenkonstruktion befestigt.

Anschließend wird der Kasten der Deckendurchführung an den Auflageflächen mit Brandschutzkleber bestrichen und die abgeschraubte Platte wieder aufgeschraubt. Verbleibende Öffnungen zu den brennbaren Bauteilen werden dicht mit Mineralwolle ausgestopft.

Der doppelwandige Edelstahlschornstein wird durch die Durchführung gesteckt. Der Zwischenraum zwischen der Außenschale des Edelstahlschornsteines und der Deckendurchführung wird ebenfalls dicht mit Mineralwolle ausgestopft.

- **Dachdurchführung**

Die geneigte Dachdurchführung wird in das Dach aus brennbaren Bauteilen eingebaut.

Dazu wird die angeschraubte Platte abgebaut. Die Dachdurchführung wird auf die Dicke des Daches angepasst und mit der festen Platte (20 mm Dicke) aufliegend auf der Dachkonstruktion befestigt.

Anschließend wird der Kasten der Dachdurchführung an den Auflageflächen mit Brandschutzkleber bestrichen und die abgeschraubte Platte wieder aufgeschraubt.

Verbleibende Öffnungen zu den brennbaren Bauteilen werden dicht mit Mineralwolle ausgestopft.

Der doppelwandige Edelstahlschornstein wird durch die Durchführung gesteckt.

Der Zwischenraum zwischen der Außenschale des Edelstahlschornsteines und der Dachdurchführung wird ebenfalls dicht mit Mineralwolle ausgestopft.

Die Dachdurchführung ist durch geeignete nichtbrennbare Bauteile fachgerecht vor Wettereinflüssen zu schützen.

Eine bauseits vorhandene Dampfsperre wird umlaufend etwa 20 mm größer als der Außendurchmesser des Schornsteines ausgeschnitten.

Die Dampfsperre wird auf der Abdeckplatte fixiert. Gegebenenfalls kann die Dachdurchführung zur Dampfsperre noch mit Aluklebeband abgedichtet werden.



- **Wanddurchführung**

Die Wanddurchführung wird in die Wand aus brennbaren Bauteilen eingebaut. Dazu wird die angeschraubte Platte abgebaut. Die Wanddurchführung wird auf die Dicke der Wand angepasst und mit der werksseitig befestigten Platte eingesetzt. Anschließend wird der Kasten der Wanddurchführung mit Brandschutzkleber an den Auflageflächen bestrichen und die Platte wieder aufgeschraubt.

Verbleibende Öffnungen zu den brennbaren Bauteilen werden dicht mit Mineralwolle ausgestopft.

Der doppelwandige Edelstahlschornstein wird durch die Durchführung gesteckt. Der Zwischenraum zwischen der Außenschale des Edelstahlschornsteines und der Wanddurchführung wird ebenfalls dicht mit Mineralwolle ausgestopft. Die Wanddurchführung ist durch geeignete nichtbrennbare Bauteile (z.B. Edelstahlblenden) fachgerecht vor Wittereinflüssen zu schützen.

